Trecker wurden zu Spielgeräten

Beim Hengstenberger Treffen kegelten die Besitzer sogar mit ihren Gefährten

Von MICHAEL FENSTERMACHER

HENGSTENBERG. Das laute Geknatter einer ganzen Karawane von Traktoren erfüllte am Samstagvormittag die Dorfstraße im sonst so beschaulichen Hengstenberg. Vordergabel an Hinterrad drängten sich die schweren Gefährte an der Abzweigung zum Festplatz, wo den Fahrern an der Anmeldung ein Umschlag mit Getränkemarken und Teilnehmerkarte auf den Sitz hinaufgereicht wurde.

„An die vorgegebene Schrittgeschwindigkeit hält sich hier wirklich kaum einer", meinte Sascha Rothstein mit sorgenvoller Miene. Letztlich überwog beim Vorsitzenden der Treckerfreunde aber die Freude über die vielen Teilnehmer, die teilweise sogar aus Olpe und dem Siegerland anreisten: „Da zahlt es sich aus, dass wir selber so eifrig andere Treffen besuchen."

Schwäbische Landmaschine in Ferrari-Rot: Das edle Design vieler Trecker regte Fachgespräche unter Kennern an (Foto: Hillenbach)

Angenehme Anreise über bergische Höhen

Beschaulicher ging es unterdessen auf der Wiese zu, wo sich die Männer vom Treckerclub „Fehlstart" aus Loope bereits aufgereiht hatten. „Wir hatten eine angenehme Fahrt hierher mit vielen schönen Aussichten über Verr, Drabenderhöhe, Mühlen und Faulmert", berichtete Gerd Stiefelhagen. Seinen 1958 gebauten Eicher ED 13 hat er wie viele andere Treckerfreunde selbst restauriert und setzt ihn hin und wieder für Waldarbeiten ein.

Ebenfalls ein Eicher in der etwas stärker motorisierten Ausführung ED 16 aus dem Baujahr 1952 von Thomas Hoenisch war es, der von der Jury zum schönsten Oldtimer des Treffens gewählt wurde. Turbulent wurde es am Nachmittag nochmals beim erstmals ausgerichteten Traktorkegeln auf einem von der Hengstenberger Jugend abgesteckten Parcours. Den Wettbewerb, bei dem die Teilnehmer mittels eines Stoß-Aufsatzes einen Medizinball in die Vollen bugsieren mussten, entschied Uwe Lange aus Huppichteroth für sich. Beim Traktor-Pulling hatte das „Team Brennholz" die Nase vorn, während die Damen aus Heddinghausen einen Sonderpreis erhielten.